

Bericht aus Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, der Bundestag soll verkleinert werden, das ist ohne Frage sinnvoll. Dass dazu aber ausgerechnet der **Wahlkreis Diepholz/Nienburg I zerrissen** werden soll, ergibt keinen Sinn! Unsere heimische Region blickt auf eine gemeinsame historische Entwicklung zurück, die Landkreise Diepholz und Nienburg kooperieren eng auf vielen Ebenen miteinander. Deshalb setze ich mich für den Erhalt unseres Wahlkreises ein. Die Diepholzer Kreisverwaltung erarbeitet derzeit eine Resolution, über welche der Kreistag am 5. Dezember abstimmen wird. Zeitungsbericht: <https://bit.ly/3EYtHnc>



Foto: CDA

In dieser Woche war es mir eine besondere Ehre, den Direktor des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen, **David Beasley**, in Berlin zu empfangen. Seine Organisation wurde in 2020 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Für Mittwoch hatte ich ein Treffen mit unserem Partei- und Fraktionsvorsitzenden **Friedrich Merz** und weiteren Kolleginnen und Kollegen organisiert. Wir sprachen über die Bekämpfung des Hungers

in der Welt sowie weitere soziale Themen. Dabei wurde auch deutlich, wie sehr Deutschland dazu beiträgt, Menschen in Not vor Ort zu helfen und so Flüchtlingswellen vorzubeugen. Vor einigen Jahren war Beasley auch zu Gast in Kirchdorf.



Als Vorsitzender der Landeshelfervereinigung Niedersachsen nehme ich immer gerne an der Veranstaltung „**MdB trifft THW**“ teil. Als weitere Vorstandsmitglieder waren der stellvertretende Vorsitzende Johann Thys und Pressewart Rainer Lange angereist. Auch der ehemalige Geschäftsführer Ralph Dunger, inzwischen Vizepräsident der THW-Bundesvereinigung, war in Berlin dabei. Wir setzen uns dafür ein, dass die Mittel für das Technische Hilfswerk und die Ehrenamtlichen auf hohem Niveau bleiben.

Junge Leute von 18 bis 28 Jahren sind zu den **Tagen der Begegnung** im Deutschen Bundestag eingeladen. Vom 9. bis 11. November 2022 kommen rund 180 Jugendliche aus ganz Deutschland zu der Veranstaltung zusammen, um mit Spitzenpolitikern, Journalisten, Wissenschaftlern und Unternehmern über Glaube und Werte zu diskutieren. Näheres: www.tage-der-begegnung.de



Neues aus dem Parlament

Die Ampel-Regierung will den **Wirtschaftsstabilisierungsfonds** reaktivieren, um Maßnahmen zu finanzieren, von denen niemand weiß, wie sie konkret aussehen sollen. Dazu will sie ein weiteres Mal die Schuldenbremse des Grundgesetzes außer Kraft setzen, damit der Bundestag pauschal einen Blankoscheck über 200 Mrd. Euro ausstellen kann. Das widerspricht einer soliden Haushaltspolitik und ist ggf. auch verfassungswidrig. Wir wollen spürbare Entlastungen für die Bürger und Unternehmen und werden dafür mit der Bundesregierung konstruktiv zusammenarbeiten. Aber diesen Gesetzentwurf können wir nur ablehnen.

In erster Lesung wurde die **Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts** beraten. Die von der Ampel geplanten Regelungen sind falsch: Auch Mitwirkungsverweigerer und Identitätstäuscher bekommen künftig ihr „Chancen-Aufenthaltsrecht“, auch ohne Integration in den Arbeitsmarkt. Das schafft zusätzliche Anreize für irreguläre Migration nach Deutschland. Die Botschaft ist: Egal ob ein Asylgrund besteht oder jemand berufliche Qualifikationen hat, am Ende darf jeder bleiben.

Die Ampel-Koalition lässt **Studenten und Fachschüler** in der Krise im Regen stehen: Zuerst wurden sie voll vergessen, jetzt zieht sich die Einmalzahlung von 200 Euro hin. Mit einem Antrag fordern wir die Regierung, endlich zu handeln.



Ebenso darf die **Wissenschaft in der aktuellen Energiekrise nicht vergessen** werden. Die hohen Energiepreise stellen für die Leistungsfähigkeit unseres hervorragenden Wissenschaftssystems eine existenzielle Bedrohung dar. Überall dort, wo geforscht und getüftelt wird, darf nicht der Ste-

cker gezogen werden. Wir fordern ein Entlastungspaket und einen Notfallfonds für die Wissenschaft mit kurzfristigen, bedarfsgerechten Hilfen.

Russlands Einfluss in Afrika hat signifikant zugenommen. Diese Entwicklung ist ein Problem für deutsche und europäische Interessen vor Ort. Die Bundesregierung schafft es nicht, eine klare Antwort auf dieses Dilemma zu geben. In unserem Antrag listen wir viele Punkte auf, um dem russischen Engagement besser begegnen können.

Die **Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Rohstoffen** ist vor allem für unsere gewerbliche Wirtschaft von existenzieller Bedeutung, gerade angesichts derzeitiger Krisen. Die Ampel hat im Koalitionsvertrag bessere Rahmenbedingungen für die Erkundung heimischer Rohstoffe angekündigt, bisher aber kaum Initiative gezeigt. Es braucht ein größeres deutsches Engagement bei der Gewinnung von Rohstoffen im In- und Ausland, z. B. durch neue Rohstoffpartnerschaften.



In der **Arbeitnehmergruppe** begrüßten wir in dieser Woche wieder einen fachkundigen Experten: Friedhelm Schäfer, zweiter Vorsitzender des DBB (Beamtenbund und Tarifunion, 2.v.r.), sprach mit uns über die aktuelle Tarifrunde im öffentlichen Dienst und die hierzu anstehenden Verhandlungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Des Weiteren ging es um arbeitsmarktpolitische Themen, wie das Bürgergeld und die Einmalzahlung für Rentner. Daneben ergab sich ein kurzer Austausch zum Landkreis Diepholz, denn Friedhelm Schäfer wurde in **Bassum** geboren.

Zu Gast in Berlin



44 Jugendliche aus dem Leistungs- und Grundkurs Geschichte des **Johann-Beckmann-Gymnasiums Hoya** besuchten in der letzten Woche den Bundestag. Die Schülerinnen und Schüler aus dem 13. Jahrgang wurden von den Lehrern Hendrik Scholz und Jonas Pasewaldt nach Berlin begleitet.



Die **Familie Nisse aus Syke** war gestern zu Gast im Deutschen Bundestag. Neben einer Führung hatte ich sie auch zur Teilnahme an einer Plenarsitzung (von der Besuchertribüne aus) eingeladen.



Mein PPP-Stipendiat **Kris Stuve aus Bücken** (Hoya) berichtete bei unserem gestrigen Treffen von seinem Jahr in den USA. Der Unfallsanitäter, der wieder im Landkreis Diepholz im Einsatz ist, hat viel erlebt in Amerika.

Im Wahlkreis

Auf der Klausurtagung des **Diepholzer Kreis-sportbundes** im Hotel Dahlskamp in Sulingen standen viele Themen für uns Vorstandsmitglieder an. Erfreulich: 25 Vereine werden mit insgesamt 30 Anträgen in 2022 beim Sportstättenbau gefördert. Gesamtsumme: rund 930.000 Euro. Als stv. Vorsitzender berichtete ich u.a. darüber, dass die Ampel-Bundesregierung den Investitionspakt für Sportstätten leider nicht mehr fortsetzt und wichtige Fördermöglichkeiten damit entfallen. In diesem Jahr waren z.B. für die Sporthalle in der Gemeinde Kirchdorf 110.000 Euro bewilligt worden.

Termine und Hinweise

Donnerstag, 3. November, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der CDU Sulingen, Gasthaus Husmann, Groß Lessen 61

Mittwoch, 9. November, 18.00 Uhr: Gänse-Essen der Mittelstandsunion im Landkreis Diepholz, Hotel Roshop, Barnstorf, Anmeldung beim CDU-Kreisverband oder bei Frau Bergbauer-Hörig per Mail an bergbauer.hoerig@gmail.com

Mittelständische Unternehmen, wie Bäckereien, sollen endlich auch angesichts der explodierenden Energiepreise unterstützt werden. Wie eine Anfrage an das Bundeswirtschaftsministerium ergeben hat, soll das geplante KMU-Programm über den „Wirtschaftlichen Abwehrschirm“ (s. oben) in der Gas- und Strompreisbremse aufgehen. Details zur Ausgestaltung sollen nun „zügig“ erarbeitet werden. Die Ampel sieht überhaupt nicht die Not unserer kleinen und mittleren Betriebe!

Das Bundesarbeitsministerium lobt auch in diesem Jahr den **Bundesteilhabepreis** aus, diesmal für vorbildliche Projekte für barrierefreies Wohnen. Bewerbungen sind bis zum 20. Dezember einzureichen. Mehr: <https://bit.ly/3gk3l8p>

Beste Grüße

